

mit ganzer ENERGIE

Magazin der Stadtwerke Kaiserslautern // swk-kl.de

Emil eCarSharing

Einfach e-mobil

eCarSharing
in Kaiserslautern
zum günstigen
Einfach-Tarif!



Seite 16

Machen Sie mit!

Finden Sie die Lemis und gewinnen Sie ein eCarSharing-Guthaben!

Für Sie. Mit ganzer Energie.



WAS IST LOS IN KAISERSLAUTERN?

13. Dezember

Kammgarn:
Moving Shadows,
Christmas Special

17. Dezember

Pfalztheater: Adventskonzert

22. und 23. Dezember

Kammgarn: Wir warten
aufs Christkind No. 35 mit
Stephan Flesch

27. Dezember

Kammgarn:
The Big International
Boogie Woogie Night

13. und 14. Januar 2024

Fritz-Walter-Stadion:
Messe meinZuhause! Besuchen
Sie uns am SWK-Stand!



Weitere Termine
unter
swk-kl.de/event



FAHRPLANAUSKÜNFTE

SWK/VRN Mobilitätszentrale

Fruchthallstraße 14
67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 8001-3530 oder
0631 8001-5000

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7 bis
18 Uhr, Sa 10 bis 14 Uhr

VRN Verkehrsverbund

Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern
Telefon 0180-58764636
(0,14 Euro/Minute) oder unter
vrn.de



DIE NUMMERN FÜR ALLE FÄLLE

Notruf (24 Stunden)

0631 8001-4444
0800 8958958 (kostenfrei)

Gasgeruch (24 Stunden)

0631 8001-2222
0800 8456789 (kostenfrei)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Anfang September hat der Bundes- tag das Gebäudeenergiegesetz

beschlossen. Zum 1. Januar 2024 gilt
das neue Gesetz. Die Politik hat im
Vorfeld viel diskutiert. Das hat bei den
Bürgerinnen und Bürgern für Verunsiche-
rung gesorgt. Unsere Branchenver-

bände haben sich intensiv für die Überarbeitung des Gesetzes eingesetzt. Die
Inhalte wurden grundlegend angepasst. In dieser Ausgabe haben wir alles Wichtige
zusammengefasst. Lesen Sie, was das Gesetz für Immobilieneigentümer bedeutet.

So kurz vor Weihnachten haben wir noch eine ganz besondere Überraschung. Ihr
Vertrauen in uns als fairen und starken Partner an Ihrer Seite zahlt sich aus. Wir
schenken unseren Strom- und Erdgaskunden einen Treuebonus. Sie bekommen
diesen automatisch mit Ihrer nächsten Rechnung.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt frohe Festtage und einen guten Start in das
neue Jahr.

Rainer Nauerz (Vorstand SWK) **Markus Vollmer** (Vorstand SWK)



04 // E-Mobilität Elektrisch unterwegs in Kaiserslautern dank Emil



08 // Nachwuchs Wie SWK die
Fachkräfte von morgen findet



14 // Erneuerbare Energien SWK setzt die Energiewende vor Ort um



SO ERREICHEN SIE UNS

SWK
STADTWERKE
KAISERSLAUTERN
Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 8001-0
Fax 0631 8001-1000
info@swk-kl.de
swk-kl.de

KUNDENSERVICE-CENTER
Bismarckstraße 14
Mo bis Fr 8 bis 17 Uhr
Telefon 0631 8001-1200

Bitte informieren Sie sich über die
aktuellen Öffnungszeiten
unter swk-kl.de



ABLESER UNTERWEGS

>| **Ab dem 15. November 2023 sind die Mitarbeitenden im Auftrag der SWK unterwegs.** Sie lesen wieder Gas-, Wasser-, Fernwärme- und Stromzähler ab. Bis Ende Dezember soll alles abgeschlossen sein. Mitarbeitende der SWK können sich jederzeit auf Nachfrage ausweisen. Wer sich dennoch unsicher fühlt, kann sich gerne an das

Team der SWK wenden. Unter der Service-Nummer 0631 8001-2800 erhält man Auskunft, denn die Sicherheit und Zufriedenheit ihrer Kunden haben für die Stadtwerke oberste Priorität. SWK erfasst die Zählerstände digital mittels Smartphone. Damit stellen die Stadtwerke eine reibungslose und genaue Abrechnung Ihrer Verbrauchskosten sicher. |<

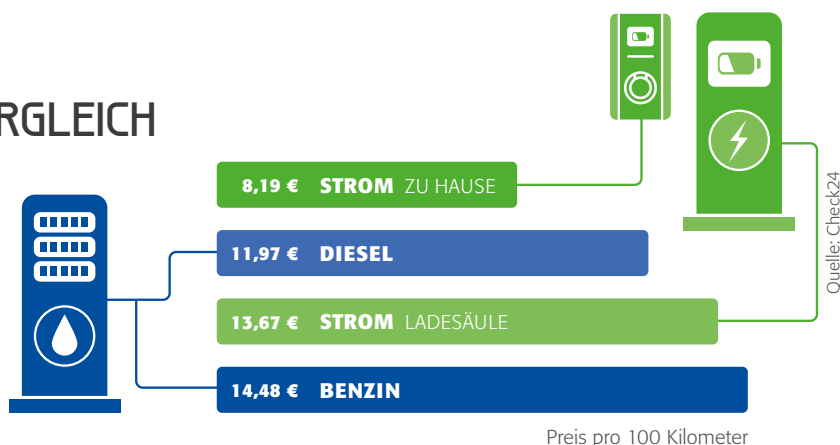
E-AUTO: DAS ÄNDERT SICH 2024

>| **Bis 2030, so die Pläne der Bundesregierung, sollen 15 Millionen reine Elektroautos auf deutschen Straßen unterwegs sein.** Deshalb fördert sie mit dem Umweltbonus den Kauf rein elektrischer Fahrzeuge. Ab dem 1. Januar 2024 ändert sich jedoch die Höhe der Förderung. So erhalten nur noch E-Autos mit einem Nettolistenpreis von bis zu 45.000 Euro Fördergelder. Der Bundesanteil liegt dann bei 3.000 Euro. Höherpreisige Fahrzeuge werden finanziell bei der Anschaffung nicht mehr unterstützt. Vom Bonus profitieren weiterhin Privatpersonen. Mehr Details auf der Homepage des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz: www.bmwk.de |<



WER FÄHRT GÜNSTIGER? TANK- UND LADEKOSTEN IM VERGLEICH

>| **Auf 100 Kilometer kostet ein daheim geladenes E-Auto über 6 Euro weniger als ein Benzin- und fast 4 Euro weniger als ein Diesel.** Das ergeben Berechnungen von Check24. Das Verbraucherportal geht von einer durchschnittlichen Fahrleistung von 11.085 Kilometern im Jahr und den durchschnittlichen Preisen für öffentlichen Ladestrom, für Ladestrom an der Wallbox sowie für Diesel und Benzin (Stand: Frühjahr/Sommer 2023) aus. |<



SWK ENERGIE- BERATUNGSZENTRUM

Brandenburger Straße 2
Telefon 0631 8001-1602
Fax 0631 8001-2433
Beratungstermine bitte
telefonisch vereinbaren
Mo bis Do 8 bis 17 Uhr, Fr 8 bis 15 Uhr

KUNDENPORTAL meineSWK.de

KUNDENBEIRAT

SWK Stadtwerke Kaiserslautern
Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern
E-Mail: kundenbeirat@swk-kl.de



Impressum

SWK Stadtwerke Kaiserslautern, Bismarckstraße 14, 67655 Kaiserslautern. Verlag: trunnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, www.trunnit.de. Redaktion SWK; Fotos: SWK, view, FT&P. Gestaltung, Satz: Veronika Hansen, trunnit GmbH | trunnit Publishers, Ottobrunn. Druck: Bonifatius GmbH, Karl-Schurz-Straße 26, 33100 Paderborn
Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit bezeichnen wir Personen in einer neutralen Form (zum Beispiel Kunden, Kollegen), wobei wir immer alle Geschlechter meinen.





Interesse an Emil?

Dann am besten gleich registrieren. Entweder über **emil-kl.de** oder über die Emil-App. Mehr Infos gibt's hier:



Einfach e-mobil sein

**Erleben Sie E-Mobility
und Carsharing mit Herz –**
mit Emil, dem eCarSharing-
Angebot der SWK Stadtwerke
Kaiserslautern.

➤ Wer in Kaiserslautern elektrisch unterwegs sein will, muss nicht unbedingt gleich ein eigenes E-Auto haben. Noch einfacher geht es nämlich seit 2019 mit Emil, dem praktischen eCarSharing der SWK. Das Kürzel Emil steht für Elektromobilität-in-Lautern. Inzwischen gibt es neun Standorte in Kaiserslautern, an denen man das Angebot nutzen kann. Im Herbst kamen noch einmal die neuen Standorte auf dem Bännjerrück – Hallesche Straße – und auf dem Parkplatz der TSG dazu. Von smart fortwo über Opel Corsa-e, Renault Zoe, VW eGolf und BMW i3 bis zu Hyundai IONIQ bietet die Emil-Fahrzeugflotte ein breites Modell- und Herstellerspektrum. Ganz bewusst hat sich SWK nicht für einen Fahrzeugtyp entschieden. Somit stehen Autos sowohl für den reinen Stadtverkehr als auch für weitere Strecken zur Verfügung. Mit ihrem eCarSharing-Angebot wendet sich SWK an umweltbewusste Führerscheinbesitzer. Nutzer, die nicht über ein eigenes Fahrzeug verfügen oder nur gelegentlich



tige Fahrerlaubnis besitzt und 18 Jahre alt ist. Die Führerschein-Validierung funktioniert komplett digital – 24 Stunden, 7 Tage die Woche. Eine Vorlage im SWK-Kunden-Center, wie es früher noch der Fall war, entfällt damit. Das macht den Vorgang noch einfacher. Die Rückmeldung über das Ergebnis der Validierung erfolgt in wenigen Minuten. So steht einer spontanen Tour mit Emil nichts im Wege. Auch die Buchung der Fahrzeuge funktioniert ganz bequem über die App. Eine Karte zeigt die vorhandenen Elektrofahrzeuge und ihre festen Standorte an. Bei der Buchung informiert das Programm automatisch über den Ladezustand. Außerdem liegt in jedem Wagen eine Ladekarte. In Kaiserslautern können die Nutzer damit an den Ladesäulen der SWK reinen Ökostrom tanken.

NEUES TARIFSYSTEM

Das neue Tarif-System von Emil kombiniert Einfachheit im Umgang mit voller Transparenz. Das Schöne: Es gibt keine monatliche Grundgebühr. Emil eignet sich also auch für eine sporadische Nutzung. Ebenso wird keine Registrierungsgebühr fällig. Zudem gibt es zwischen den einzelnen Fahrzeugen keine Unterscheidung beim Tarif. SWKcard-Besitzerinnen und -Besitzer profitieren von einer zusätzlichen Vergünstigung. Eine Unterteilung in Stunden-, Tag- und Wochenend-Tarif entfällt künftig auch. Die Abrechnung erfolgt nach Minuten und gefahrenen Kilometern. Eine durchschnittliche Fahrt von zehn Kilometern kostet SWKcard-Kundinnen und -Kunden rund 4,10 Euro. 

Emil Standorte

- **Renault Zoe**
Bännjerrück, Hallesche Straße 2,
67663 KL
- **BWM i3**
Trippstadter Straße 110,
67663 KL (bic)
- **BMW i3**
Willy-Brandt-Platz 4–5,
67655 KL
- **Smart fortwo**
Bahnhofstraße,
67655 KL
- **Hyundai IONIQ**
Königstraße 60,
67655 KL
- **VW eGolf**
Bismarckstraße 14,
67655 KL
(Kundenparkplatz SWK)
- **VW eGolf**
Rousseaustraße,
67663 KL (Betzenberg)
- **Opel Corsa-e**
auf dem Parkplatz der TSG,
Hermann-Löns-Straße,
67663 KL
- **Opel Corsa-e**
Stiftswaldstraße 4,
67657 KL (WNS)

einen Zweitwagen brauchen. Im Fokus stehen Familien, Studierende, Fahrgemeinschaften und Pendler genauso wie Verwaltungen und Unternehmen, die ihre Fuhrparkkosten minimieren möchten.

Das Angebot steht vor dem Hintergrund, Kaiserslautern von klimaschädlichen Treibhausgasen und Schadstoffen zu entlasten. Diesem Ziel dient auch der Ausbau der Ladeinfrastruktur in der Stadt, den SWK seit vielen Jahren mit Nachdruck vorantreibt.

BUCHEN KINDERLEICH

Doch wie kommt man an einen Emil-eCarSharing-Wagen? Ganz einfach: Interessenten müssen sich dafür nur einmal über das entsprechende Internet-Portal (siehe Link) oder über das kostenlose Herunterladen der Emil-App auf das Smartphone registrieren lassen. Ist das erfolgt, erhält man jederzeit Zugriff auf sein persönliches Profil. Ein Elektrofahrzeug kann jeder mieten, der eine gül-

Auf dem Parkplatz des Sportvereins TSG gibt es jetzt auch die Möglichkeit, Emil zu nutzen (Bild von der Eröffnung).



Der Staat bezuschusst den Einbau effizienter Heizungen über die Bundesförderung für effiziente Gebäude ab 2024. Wer seine alte, fossile Heizung gegen ein klimafreundliches Modell austauscht, erhält eine Grundförderung von 30 Prozent der Investitionskosten. Haus- und Wohnungseigentümer mit einem zu versteuernden Bruttoeinkommen von bis zu 40.000 Euro pro Jahr, die ihre Immobilie selbst nutzen, können mit weiteren 30 Prozent Zuschuss rechnen. Wer schnell ist, bekommt zudem einen Tempo-Bonus, der 2024 bei 25 Prozent liegt. Ab 2025 sind es 20 Prozent, ab 2027 noch 15 Prozent. Die Förderungen lassen sich addieren – aber nur bis zu einer Höchstgrenze von 70 Prozent für selbst nutzende Eigentümer. Für Vermieter liegt die Obergrenze bei 55 Prozent. Zudem werden nur Kosten bis maximal 30.000 Euro für die erste Wohneinheit bezuschusst. Für den Heizungstausch in einem Einfamilienhaus oder der ersten Wohneinheit in einem Mehrparteienhaus sind demnach höchstens 21.000 Euro Förderung drin. Für weitere Wohneinheiten fällt der Zuschuss niedriger aus. Wichtiger Hinweis: Das Bundesverfassungsgericht urteilte am 15. November 2023, dass die ursprünglich zur Bekämpfung der Corona-Krise vorgesehenen 60 Milliarden Euro nicht für den Klimaschutz und den dafür vorgesehenen Klima- und Transformationsfonds (KTF) verwendet werden dürfen. Das soll zwar keine unmittelbaren Auswirkungen etwa auf Förderzusagen bei Klimaschutz und Heizungsumbau haben, Näheres ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses allerdings nicht klar.

Energie- wende zu Hause

Ab 2024 gelten bei der Heizungserneuerung strengere Regeln. Das Gebäudeenergiegesetz soll den Umstieg auf **erneuerbare Energien** in deutschen Heizungskellern voranbringen. Was bedeutet das konkret für Wohneigentümer? Die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick.

Wer sich zum Beispiel eine Wärmepumpe installieren lässt, kann einen Teil des benötigten Stroms mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach selbst erzeugen.



➤| Mehr Wärme aus erneuerbaren Energien gilt als zentraler Schlüssel, damit Deutschland seine Klimaziele erreicht. Bislang werden jedoch mehr als 80 Prozent des bundesweiten Wärmeverbrauchs mit fossilen Energieträgern gedeckt. Das soll sich künftig ändern. Mit der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes werden die Regeln für den Heizungstausch verschärft. Das Gesetz hat Anfang September den Bundestag passiert und tritt ab 1. Januar 2024 in Kraft. Eine Übersicht über die wichtigsten Fragen.

Was ändert sich durch das neue Gesetz für Haus- und Wohnungseigentümer in Neubaugebieten?

Das Gesetz sieht vor, dass ab nächstem Jahr in Neubaugebieten jede Heizung zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben wird. Das wäre in den meisten Fällen das Aus für herkömmliche Gas- und Ölheizungen. Selbst Gasbrennwertkessel kombiniert mit Solarthermie erreichen diesen Wert nicht. Wer dort eine Immobilie erwirbt, muss also ab 2024 eine umweltfreundlichere Alternative nutzen.

Haben Wohneigentümer in bestehenden Wohngebieten noch mehr Zeit?

Ja. Für sie gilt die 65-Prozent-Regel nur, wenn die Kommune schon eine Wärmeplanung vorweisen kann. Rathäuser und Energieversorger geben darüber Auskunft. Großstädte mit mehr als 100.000 Einwohnern sollen bis zum 30. Juni 2026 eine Wärmeplanung aufstellen, kleinere Städte und Gemeinden bis 30. Juni 2028. Aus dieser soll hervorgehen, wo zum Beispiel die Fernwärme ausgebaut wird oder Wasserstoff künftig durch Leitungen fließt. Zudem muss der Stadt- oder Gemeinderat entschieden haben, ein Wärme- oder Wasserstoffnetz zu errichten oder auszubauen. Gibt es noch keinen kommunalen Wärmeplan und keinen entsprechenden Beschluss, ist auch der Einbau einer konventionellen Öl- oder Gasheizung weiterhin möglich. Allerdings sind Wohneigentümer dann vorab zu einer Energieberatung verpflichtet. Wer sich danach für eine Gas- oder Ölheizung entscheidet, muss sicherstellen, dass ab 2029 zumindest ein Teil des Brennstoffs aus Biomasse oder Wasserstoff erzeugt wird: zunächst mindestens 15 Prozent, ab 2035 mindestens 30 Prozent und ab 2040 mindestens 60 Prozent.

Müssen auch bestehende Öl- und Gasheizungen ab 2024 ausgetauscht werden?

Nein. Bestehende Öl- und Gasheizungen können in der Regel weiterlaufen. Erst 30 Jahre nach ihrem Einbau müssen einige von ihnen ausgetauscht werden. Ausnahmen gelten für Niedertemperatur- und

Brennwertkessel, weil diese effizienter sind. Auch wer das zugehörige Ein- oder Zweifamilienhaus seit Februar 2002 selbst bewohnt, darf die bestehende Heizung weiter betreiben. Die Austauschpflicht greift erst bei einem Wechsel des Eigentümers: Dann bleiben zwei Jahre, um die Heizung zu erneuern. Spätestens 2045 müssen aber alle fossilen Öl- und Gasheizungen stillgelegt werden.

Was passiert, wenn die alte Heizung kaputtgeht?

Sollte die Heizung nicht mehr zu reparieren sein, muss auf lange Sicht eine neue Heizung eingebaut werden, die zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben wird. Hierfür gilt eine Übergangsfrist: Sie beträgt grundsätzlich fünf Jahre, bei Gas-Etagenheizungen bis zu 13 Jahre. In der Zwischenzeit darf auch eine mit fossilen Brennstoffen betriebene Heizung installiert werden. Ist ein Anschluss an ein Wärmenetz absehbar, gilt eine Übergangsfrist von bis zu zehn Jahren.

Welche Optionen gibt es, um auf 65 Prozent erneuerbare Energien zu kommen?

Dafür haben Hausbesitzer verschiedene Möglichkeiten: zum Beispiel den Anschluss an ein Wärmenetz, eine Wärmepumpe, eine Hybridheizung, eine Stromdirektheizung oder eine Gasheizung mit Biomethan oder grünem Wasserstoff. Auch Pellet- und Scheitholzheizungen sind erlaubt.

Dürfen sich Bauherren 2023 noch eine Gasheizung einbauen lassen?

Ja. Auch danach ist die Installation einer Gasheizung unter bestimmten Voraussetzungen noch erlaubt. Allerdings sollten sich Hausbesitzer das gut überlegen: Zwar sind Gas- und Ölheizungen im Vergleich etwa zur Wärmepumpe günstiger in der Anschaffung. Es ist jedoch absehbar, dass Gas und Öl – unter anderem durch die Erhöhung der CO₂-Preise – in den nächsten Jahren teurer werden.

Wie gehe ich am besten vor, wenn ich meine alte Heizung ersetzen will?

Welche Heizung die richtige ist, hängt von vielen Entscheidungskriterien ab: Gebäude, Grundstück, Investitions- und Betriebskosten oder persönlichen Präferenzen. Wenden Sie sich daher an einen Energieberater. Er inspiziert vor Ort die vorhandene Heiztechnik, schätzt ein, welche Heizungsvarianten in Frage kommen und ob weitere Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind. Im Anschluss erarbeitet er mit Ihnen gemeinsam eine individuelle Lösung und hilft Ihnen beim Beantragen von Fördergeldern. <

Fachkräfte finden und binden

Der SWK-Konzern bietet über 1.000 interessante Arbeitsplätze für die Region. Mehr als 50 Prozent dieser Stellen sind in der Energie- und Wasserwirtschaft gebündelt. Das Personalmanagement der Stadtwerke hat die anspruchsvolle Aufgabe, Menschen für eine Aufgabe in dieser Branche zu finden und zu begeistern. Die Redaktion hat Martin Wiechmann, Bereichsleiter Personal bei SWK, zu den großen Herausforderungen für die Zukunft befragt.

► Wer kennt das nicht? Besonders im Handwerk sind Fachkräfte rar. Das ist im privaten genauso spürbar wie im industriellen und gewerblichen Bereich. Betroffen ist auch die Energiebranche. Dabei hat diese nicht nur die große Verantwortung, die Daseinsvorsorge sicherzustellen – 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Längst sind Stadtwerke nicht mehr nur reiner Versorger. Sie gestalten die Zukunft. Für das Gelingen der Energiewende vor Ort ist das Finden und Binden von Fachkräften deshalb eine zentrale strategische Herausforderung. Ohne qualifiziertes Personal sind neue Geschäftsmodelle und Investitionen in die Zukunft gefährdet. Doch wie begegnet man dem



Mehr Infos über die SWK als Arbeitgeber und Karrierechancen finden Interessenten unter [swk-kl.de/karriere](https://www.swk-kl.de/karriere) oder direkt über den QR-Code



Fachkräftemangel erfolgreich? Und was macht eine Tätigkeit bei den Stadtwerken so attraktiv? Martin Wiechmann, seit September 2023 Bereichsleiter Personal bei den Stadtwerken, gibt Antworten.

VOR WELCHER PERSONELLEN SITUATION STEHEN SIE DENN IN KAISERSLAUTERN?

Martin Wiechmann: In den nächsten zehn Jahren werden uns demografiebedingt rund 50 Prozent unserer Fachkräfte fehlen. Ohne diese können wir die Energiewende nicht erfolgreich stemmen. Wir müssen dabei nicht nur den rasanten Wandel, sondern auch die Vielzahl der neuen Aufgaben im Blick haben. Der Arbeitsmarkt hat sich komplett gewandelt: Begehrte Fachkräfte können sich ihren Arbeitgeber aussuchen. Wir stellen uns dieser neuen Situation.

WIE WOLLEN SIE MENSCHEN FÜR EINEN JOB BEI SWK GEWINNEN?

Ein Schlagwort ist „active sourcing“. Wir wollen künftig zielgerichtet und proaktiv auf geeignete Kandidaten zugehen. Wir holen die Menschen dort ab, wo sie sind. Ob an Schulen, an Universitäten oder auf Social-Media-Portalen. Das Image von Stadtwerken gilt häufig als „verstaubt“. Davon sind wir weit entfernt: Alle großen Zukunftsthemen liegen bei uns. Es gibt eine beispiellose Dynamik in der Branche, die viele Chancen bietet. Das wollen wir potenziellen Arbeitnehmern vermitteln.

WARUM SOLL ICH MICH FÜR EINE KARRIERE IN DER ENERGIE-VERSORGUNG ENTSCHEIDEN?

Hier wird an der Zukunft gebaut. Das gesamte Leben dreht sich um Energie. Wir managen wichtige Ressourcen, wie beispielsweise Trinkwasser. Wir stehen für die Mobilitäts- und Klimawende. Unsere Branche spielt für mich in der Champions-League. Nicht nur, da wir uns um die wichtigen Themen der Zukunft kümmern. Wir bieten auch eine Vielzahl an Möglichkeiten: interessante und spannende Berufsbilder,



Martin Wiechmann,
Bereichsleiter
Personal bei SWK



>>

„SWK will künftig proaktiv auf geeignete Kandidaten zugehen, um Fachkräfte für die Zukunft zu gewinnen. Es gibt eine beispiellose Dynamik in der Branche, von der wir profitieren können. Alle großen Zukunftsthemen liegen bei uns.“

qualifizierte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie gute Karrierechancen. SWK fordert und fördert seine Mitarbeitenden. Bei allem steht der Teamgedanke im Vordergrund: Wir gestalten die Energiewende für die Region gemeinsam. Dabei sichern wir die Lebensqualität auch für folgende Generationen.

WAS MACHT SWK ALS ARBEITGEBER ATTRAKTIV?

Die Stadtwerke verbinden Innovationen mit Tradition. Sie sind in der Region vielfältig sozial engagiert und leben Werte wie Beständigkeit, Zuverlässigkeit, Sicherheit und Zusammenhalt. Das zeigt sich auch innerhalb des Unternehmens. Mit einem Tarifvertrag im Rücken, bietet das Unternehmen flexible und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle sowie eine Vielzahl an freiwilligen Leistungen und faire Arbeitsbedingungen.

◀



NACHTS UND BEIM LÜFTEN WENIGER HEIZEN

Wer schlafen geht oder die Wohnung für längere Zeit verlässt, sollte die Heizung runterdrehen. Das Gleiche gilt beim Lüften – sonst arbeitet das Thermostat vergeblich gegen die kühle Zugluft an. Während der Nachtstunden kann die Raumtemperatur in Wohn- und Arbeitsräumen um 5 Grad Celsius gesenkt werden.

21°

NICHT VOLL AUFDREHEN

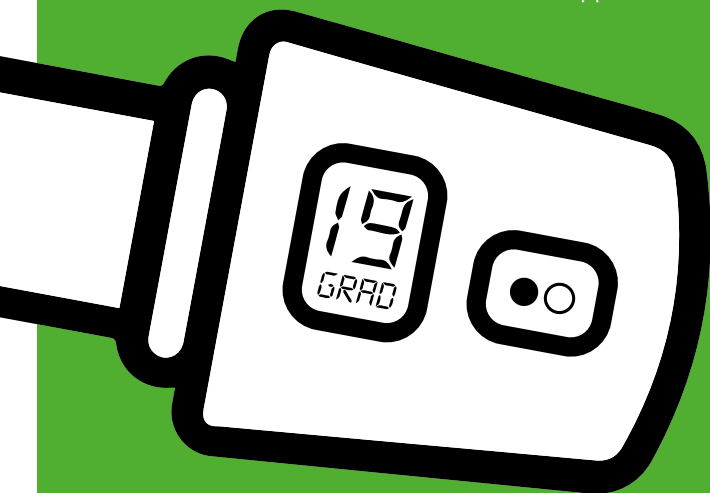
Sparfüchse aufgepasst: Man heizt nicht schneller, sondern nur länger, wenn man das Thermostat auf die höchste Stufe stellt. Auf Stufe „5“ zum Beispiel so lange, bis der Temperaturfühler die zugeordnete Temperatur von etwa 28 Grad registriert. Wenn Sie nur 20 Grad im Raum haben möchten, zahlen Sie also unnötig Heizkosten.

75
MILLIONEN

Thermostate in deutschen Haushalten sind älter als 20 Jahre und womöglich defekt.

DER richtige DREH

Das Thermostat am Heizkörper hilft beim **Energiesparen** – egal, ob von Hand bedient oder automatisch programmiert. Mit diesen Tipps können Sie den Einspareffekt noch erhöhen.



DIE RICHTIGE TEMPERATUR WÄHLEN

Mit einem manuellen Thermostat lässt sich die gewünschte Raumtemperatur an jedem Heizkörper einzeln einstellen. Es gibt fünf Stufen: „1“ entspricht etwa 12 Grad, „5“ circa 28 Grad. Mit jeder Stufe erhöht sich die Temperatur um rund vier Grad. In der Regel reichen Temperaturen von 18 Grad im Schlafzimmer, 21 Grad im Wohnzimmer und 22 Grad im Badezimmer vollkommen aus.



ALTE THERMOSTATE ERSETZEN

Sind Thermostate älter als 15 Jahre, reagieren sie oft nur noch schlecht oder gar nicht mehr und sollten ausgewechselt werden. Mit etwas handwerklichem Geschick können Sie dies problemlos selbst erledigen. Achten Sie dabei auf das Gewinde an Ihrem Heizkörper und verwenden Sie bei Bedarf einen passenden Adapter.

PROGRAMMIERBARE THERMOSTATE

Beim Austausch alter Thermostate lohnt sich der Umstieg von manuellen auf programmierbare Modelle. Letztere messen die Raumtemperatur und steuern das Heizkörperventil automatisch. Sie müssen lediglich einmal programmieren, zu welcher Tageszeit mit welcher Temperatur Sie heizen möchten. Programmierbare Thermostate lassen sich an allen Heizkörpern anbringen. Meist liegen den Geräten geeignete Adapter bei.

Zeit für Geschenke:

Bis zu **100€*** Treuebonus
für unsere Kunden

Beispielrechnung*

Strom	-28€
Gas	-72€

Treue- bonus	-100€
-----------------	-------

*Alle Beträge sind brutto.

Infos unter:
swk-kl.de/treuebonus

SWK
Stadtwerke Kaiserslautern

Für Sie. Mit ganzer Energie.

Unsere Gas- und Strompreise bleiben auch
über den Jahreswechsel weiterhin günstig.

Musik für alle



„MusiKita“, so nennt sich ein Projekt der Emmerich-Smola-Musikschule, der Musikakademie und der Stadt Kaiserslautern.

SWK unterstützt das Projekt zur musikalischen Früherziehung mit einer Spende.

➤ Hinter „MusiKita“ steht die Vision, allen Kindern im Kindergartenalter im Stadtgebiet einen kostenlosen Zugang zu musikpädagogischen Angeboten zu ermöglichen. So sollen Kooperationen mit Kitas verstärkt ausgebaut werden, welche nachhaltige Bildungsstrukturen anlegen. Neben den Kindern plant man, auch die Erziehenden der Kitas in die Projektarbeit zu involvieren.

In regelmäßigen Fortbildungen sollen sich die Erziehenden sukzessive schulen. Dafür bräuchte es dann auch die entsprechende Ausstattung mit Instrumentarium vor Ort. Auch das soll im Projektrahmen gewährleistet sein.

ACHT KITAS AUSGEZEICHNET

Schon seit vielen Jahren geht die Musikschule in Kaiserslautern in Kitas, da Musik für die persönliche und vor allem die soziale Entwicklung des Kindes einen sehr wichtigen Stellenwert hat. Das haben auch Studien bewiesen.

Das Konzept der MusiKita wurde 2022 von Kati Punstein, der stellvertretenden Leiterin der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie der Stadt Kaiserslautern, ins Leben gerufen. Die Kindertagesstätten Tausendfüßler, Mini Max, Regenbogen, Kleine Strolche, St. Martin, Villa Winzig aus Dansenberg, die



Max Punstein, Leiter der Musikschule, gratuliert den „MusiKitas“ zur Zertifizierung.

Städtische Kindertagesstätte Betzenberg und der Kinderhort Mannheimer Straße setzen das Konzept der MusiKita inzwischen um. Sie durchliefen im „Schuljahr 22/23“ eine Zertifizierungsphase. Ziel war es, möglichst viel Musik in den Kindergartenalltag zu integrieren. Hierzu kam einmal in der Woche eine Lehrkraft der elementaren Musikpädagogik von der Musikschule in die Kitas. Diese brachte Musik, Tanz, musikalische Geschichten und Rhythmen zu den Kindern und Erziehenden. Außerdem besuchten die Kinder die Musikschule und lernten dort verschiedene Instrumente

kennen. Die ErzieherInnen besuchten Fortbildungen in der Musikschule.

AUCH 2023 ALS SPONSOR DABEI

In diesem Jahr sponserte SWK die musikalische Früherziehung im vierten Quartal, das seit September lief und bis November ging. Die Kindertagesstätten, die Unterstützung bekamen, waren „Kleine Strolche“, „Mini Max“, „St. Martin“ und „Regenbogen“. Hier kommt unter anderem einmal in der Woche eine Lehrkraft von der Musikschule in die jeweilige Kita und musiziert mit den Kindern. <



Auszeichnung der acht „MusiKitas“ durch die Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie der Stadt Kaiserslautern

SWK-Mitarbeitende engagieren sich weiter für den SWK-Wald.



SWK-Wald:

Bäume für die Zukunft

Zum zehnjährigen SWK-Jubiläum 2021 pflanzten Mitarbeitende rund 500 Bäume im SWK-Wald. Ein Projekt, das fortwährender Pflege bedarf. Ein aktueller Einblick, wie die Region durch das SWK-Engagement weiter profitiert.

► Der kleine SWK-Wald am Stadtrand beherbergt heute Baumarten wie die Eiche und die Hainbuche. Sorten, die auch im Pfälzer Wald heimisch werden sollen. Damit die jungen Pflanzen sich am Standort gut entwickeln, braucht es aber intensive Pflege. Diese übernehmen die Mitarbeitenden der SWK unter professioneller Anleitung. Bei einer Aktion im Herbst dieses Jahres haben einige freiwillige Helferinnen und Helfer wieder selbst Hand angelegt. Ziel der Pflegearbeiten war, dass die Bäume möglichst schnell wachsen. Nur so können sie andere Pflanzen, mit denen

sie in Konkurrenz stehen, überwachen und ihr Gedeihen sichern. Benedikt Buss vom Forstamt Kaiserslautern begleitete die 14 Mitarbeitenden bei der Pflegeaktion. Er erklärte, dass vor allem die Spätblühende Traubenkirsche in großer Konkurrenz zur Eiche und Hainbuche steht. Sie wächst sehr schnell und überschattet damit die Jungpflanzen. Deshalb stutzte man die unerwünschte Pflanze. Der Grünschnitt, der übrig blieb, wurde jedoch nicht abtransportiert, sondern an Ort und Stelle gelassen. Schließlich sei das guter Nährstoff für den Boden, wie der Forstexperte erklärte. ◀

Üben für den Notfall

► **Unternehmen der Trinkwasserversorgung betreuen viele Brunnen und Schächte.** Kommt es bei den Arbeiten dort zu einem medizinischen Notfall, ist schnelle und professionelle Hilfe gefragt. Die Höhenrettung der Berufsfeuerwehr und die SWK Stadtwerke Kaiserslautern haben für diesen Notfall geprobt. Sie sind Spezialisten. Ihr Handwerk: Menschenleben retten und in Notfällen genau wissen, was dafür zu tun ist. Wenn die Höhenrettung der Berufsfeuerwehr Kaiserslautern gerufen wird, ist klar, dass professionelle Hilfe naht. Der Name „Höhenrettung“ ist dabei allerdings etwas irreführend. Die Spezialisten retten nicht nur aus Höhen, sondern auch aus Tiefen. Ein Hochbehälter in der Region diente als optimales Objekt für die gemeinsame Einsatzübung mit SWK. Matthias Heckmann, verantwortlicher Ausbilder der Höhenretter, erklärte, wie in einem Notfall vorgegangen wird. „Im Einsatzfall müssen wir zuerst die Situation vor Ort genau erfassen und analysieren. Dadurch sind wir in

der Lage, den Rettungseinsatz zu planen und die richtigen Entscheidungen zu treffen. Das spart Zeit und rettet im Endeffekt Leben.“ Während der Praxisübung wurden gemeinsam verschiedene Szenarien nachgestellt. Beispielsweise das Retten eines Verletzten aus einem engen Schacht. Mithilfe von Seilen sowie jeder Menge technischer Geräte zeigten die Experten eindrucksvoll, wie die fachgerechte Rettung von Personen aus Schächten, Brunnen, Rohren oder sonstigen unterirdischen Bereichen funktioniert.

VON DER FEUERWEHR PROFITIEREN

„Auch wenn wir hoffen, dass nie ein Notfall eintritt, war diese Übung für unser Team von großer Bedeutung. Wir können von den Erfahrungen der Feuerwehr profitieren, um unser eigenes Sicherheitskonzept zu optimieren“, so Christian Hammes, Teamleiter im Bereich Technischer Service, Gas- und Wasseranlagen bei der SWK Stadtwerke Kaiserslautern. ◀



Die Berufsfeuerwehr Höhenrettung KL in Aktion bei SWK



Klimaschutz beginnt vor der eigenen Haustür

Als regionaler Versorger sind die Stadtwerke dafür verantwortlich, die Energiewende vor Ort umzusetzen. Ihre wichtige Rolle dabei: die Klimatransformation der Energie- und Wasserwirtschaft. Konstantin Kosin, Bereichsleiter Erneuerbare Energien der SWK Stadtwerke Kaiserslautern, erläutert die Hintergründe.

➤ Die Ziele der Bundesregierung zum Klimaschutz sind ehrgeizig. Energieversorger wie die SWK Stadtwerke Kaiserslautern sollen diese für eine erfolgreiche Klimawende in konkrete Maßnahmen übersetzen. Dazu braucht es Investitionen in Windkraft und Photovoltaik (PV). Nur so sichern die Stadtwerke die Energieversorgung von morgen – und zwar unabhängig, verlässlich und nachhaltig. Zudem liegt in einer regionalen Energiewende eine große Chance. Mit einem auf die Region zugeschnittenen Konzept will SWK Lösungen aus der Mitte finden: mit Einbindung aller Akteure, wie zum Beispiel Bürger, Politik und Wirtschaft. Letztlich werden so auch die Menschen der Region Teil der notwendigen Klimaschutzprojekte. Sie können Einfluss nehmen, mitgestalten und profitieren. Mit einer dezentralen Energiewende vor der eigenen Haustür gelingt es, die Wertschöpfung, sozusagen den Cash-Back, für die eigene Heimat zu



„Jedes Projekt mit erneuerbaren Energien muss energetisch und wirtschaftlich sinnvoll und zum Nutzen aller sein.“

Konstantin Kosin, Bereichsleiter Erneuerbare Energien der Stadtwerke Kaiserslautern



Mehr Infos
zum Engagement der
SWK Stadtwerke
Kaiserslautern unter
[swk-kl.de/
klimavision](http://swk-kl.de/klimavision)

Foto: shutterstock – BBSTUDIOPHOTO

sichern. Deshalb hat der kommunale Energieversorger einen neuen Bereich zum Ausbau von erneuerbaren Energien gegründet. Konstantin Kosin, der diesen Bereich verantwortet, steht bereits mit vielen Orts- und Verbandsgemeinden in der Region im direkten Austausch. „Bei allen Gesprächen sind Regionalität, Bürgernähe sowie die Technologieoffenheit unsere Leitlinien. Jedes Projekt muss dabei energetisch und wirtschaftlich sinnvoll und zum Nutzen aller sein“, betont der Experte. Überdies müsse aber auch gewährleistet sein, die Menschen mitzunehmen und Transparenz zu schaffen. „Genau dies möchte SWK mit diesem Vorgehen erreichen.“

WAS MACHT DIE REGIONALE ENERGIEWENDE SO SPANNEND?

Konstantin Kosin: „Sie bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten. Sie bleibt nicht abstrakt und unverbindlich, so wie auf Bundesebene. Im Austausch miteinander suchen wir mit den Akteuren nach den besten und ortsgebundenen Lösungen für das Gelingen der Energiewende.“ Eine Vielzahl von Maßnahmen, die für alle gewinnbringend sind, stehen hier zur Wahl. Egal, ob über mittelbare oder unmittelbare Beteiligungen für Bürgerinnen und Bürger gesprochen wird oder ob es um Bürgerstrom, Stiftungsmodelle oder um Sponsoring geht: Die gesamte Region soll davon profitieren, wenn CO₂-

freier Strom vor Ort erzeugt wird. „Auf Dauer führt das zu stabilen und verlässlicheren Preisen. Auch und insbesondere für Gewerbe und Industrie. Setzen die ‚großen überregionalen Player‘ die Energiewende aus der ‚Ferne‘ um, fließt der Strom bilanziell ab. Das führt langfristig zu einem klaren Standortnachteil“, stellt Konstantin Kosin klar.

DER SCHLÜSSEL ZUR UMSETZUNG LIEGT IN DEN HÄNDEN DER STADTWERKE

Die Stadtwerke sind mit ihrer Tradition und Kontinuität eine Institution und haben einen klaren Standortvorteil. Als kommunaler Versorger bilden sie die ganze Bandbreite an Aufgaben ab: das Planen, Bauen, Betreiben und Vermarkten von Energieanlagen. Dabei sind sie immer ein verlässlicher Partner. Während eine Umsetzung auf rein lokaler Ebene für viele kleinere Städte und Gemeinden kaum Durchschlagskraft hätte, verspricht die Bündelung in der Region mit einem starken Partner an der Seite, zum echten Erfolgsfaktor zu werden. „Unser Vorteil ist: Wir sind in der Region verwurzelt. Der Stadtwerke-Konzern hat ein breit gefächertes Know-how und kann bereits große Expertise im Bereich der erneuerbaren Energien vorweisen“, sagt der Bereichsleiter Erneuerbare Energien. „Mit Kooperationspartnern innerhalb der Konzerngruppe, wie zum Beispiel der WVE GmbH, können wir bestehende technologische Schwerpunkte ausbauen und weitere neue Impulse setzen. Neben Wind und PV gibt es weitere interessante Ansätze. Zu nennen sind hier Hybrid- und Speichertechnologien, Power-to-X-Lösungen oder Abwärmekonzepte – um nur einige zu nennen. Dabei soll das Portfolio schnell, aber organisch wachsen.“





UND SO EINFACH GEHT'S!

- > Wo haben Sie das SWK-Maskottchen Lemi im Magazin schon gesehen?
- > Er hält jeweils einen Zettel mit einem Buchstaben in der Pfote. Welche Buchstaben sind das?
- > In der richtigen Reihenfolge sortiert, ergeben sie das Lösungswort.

Schreiben Sie uns eine E-Mail mit dem Lösungswort unseres Rätsels an: mitganzerenergie@swk-kl.de. Oder schicken Sie uns eine Postkarte und senden Sie diese an:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern
Postfach 2545
67613 Kaiserslautern

Einsendeschluss ist der
24. Januar 2024.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen,
Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.

An der Verlosung können alle Kunden der SWK Stadtwerke Kaiserslautern teilnehmen, die mindestens 18 Jahre alt sind. Persönliche Daten aus Gewinnspielbeteiligungen oder Aktionen werden von der SWK nicht gespeichert oder an Dritte weitergegeben.

Bei mehreren richtigen Lösungseinsendungen entscheidet das Los. Die Gewinnspielteilnahme von Mitarbeitenden der SWK ist ausgeschlossen. Termine und Preise ohne Gewähr. Alle Details zum Datenschutz unter swk-kl.de/datenschutz oder telefonisch unter 0631 8001-0.

Mitmachen und gewinnen

Sparen mit den Stadtwerken! Machen Sie mit und gewinnen Sie eins von drei eCarSharing-Guthaben!

1

150 Euro Emil
Carsharing-Guthaben



2

100 Euro Emil
Carsharing-Guthaben

3

75 Euro Emil
Carsharing-Guthaben

